

**Betr.:      Verkleinerung der Gemeindevertretung**

<b>Antragstellende Fraktion:</b>	CDU-Fraktion
<b>Datum:</b>	30.12.2009
<b>Anlagen:</b>	

**Beratungsfolge****Termin****Bemerkungen**

Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2010	
Gemeindevertretung	25.02.2010	

**Beschlussvorschlag:**

Die Zahl der Gemeindevertreter wird auf die nächst niedrigere Einwohnergrößenklasse – nämlich 31 Gemeindevertreter – abgesenkt. Dazu ist gemäß § 38 Absatz 2 Hessische Gemeindeordnung die Hauptsatzung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim zu ändern.

**Antragsbegründung:**

In Hessen sind die kommunalen Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger und Einwohner sehr umfassend vorhanden. Im Vergleich zu anderen Bundesländern sind die demokratischen Entscheidungsprozesse durch die Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand, dem Bürgermeister sowie durch die Ortsbeiräte, den Ausländerbeirat und der Jugend- und Seniorenvertretung gewährleistet. Außerdem leisten viele Arbeitsgruppen einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung der Gemeinde.

Nach den süddeutschen Ratsverfassungen hätte eine Gemeinde in der Größe Seeheim-Jugenheims 20 oder 22 Gemeinderäte und beispielsweise zwei Beigeordnete. Das Land Hessen hat den Kommunen das Recht zur Reduzierung ihrer Gemeindevertretung eingeräumt. Die CDU beantragt die maximal mögliche Reduzierung von 6 Mandaten.

Die offiziellen Gremien der Gemeinde setzen sich in Seeheim-Jugenheim – außer dem Bürgermeister – aus Ehrenamtlichen zusammen. Dies sind zum Beispiel 37 Gemeindevertreter, 9 Beigeordnete im Gemeindevorstand und insgesamt 21 Ortsbeiräte. Zu jeder Sitzung werden Aufwandsentschädigungen gezahlt, die zwar im Vergleich mit anderen größeren Gemeinde im Landkreis Darmstadt-Dieburg relativ gering sind: Seeheim-Jugenheim 12,80 EUR – Durchschnitt Landkreis: ca. 21,60 EUR.

Zu jeder Sitzung sind meist Verwaltungsfachkräfte und andere Fachleute anwesend, deren Arbeitszeit von der Gemeinde bezahlt wird.

Durch eine Reduzierung der Zahl der Gemeindevertreter wäre eine deutliche Reduzierung der Kosten (Entschädigungen, Papier- und Druckkosten, Personalkosten in der Verwaltung und indirekte Kosten der Beratung) möglich. In Anbetracht der sich abzeichnenden massiven Steuerrückgänge und der allgemeinen Kostensteigerung wäre diese Entscheidung ein deutliches und machbares Zeichen der Politik in Seeheim-Jugenheim.

Die CDU-Fraktion ist der festen Überzeugung, dass eine Verringerung der Zahl der Gemeindevertreter nicht zu einer Reduzierung der Mitbestimmungsmöglichkeiten und zu einer Schmälerung der demokratischen Struktur in Seeheim-Jugenheim führen würde. Im Gegenteil: In einer kleineren Gemeindevertretung wären auch effektivere Meinungsbildungsprozesse möglich. Des Weiteren könnte die neue Gemeindevertretung die Anzahl der Ausschüsse von derzeit 4 auf 3 reduzieren. Eine Diskussion des gleichen Themas könnte somit in weniger Ausschüssen erfolgen, die Terminbelastung der Gemeindevertreter würde herabgesetzt und die oben erwähnten Einsparungen könnten erheblich verstärkt werden.

Ein offenes Geheimnis ist, dass immer weniger Mitbürger bereit oder in der Lage sind, sich für die engagierte und längerfristige Mitarbeit in den Gremien zur Verfügung zu stellen. Mit einer Reduzierung der Gemeindevertretung würde dieser Entwicklung Rechnung getragen und auch mit kleineren Fraktionen ein wirkungsvolles Arbeiten für die Allgemeinheit möglich.

Die CDU-Fraktion des Weiteren der Überzeugung, dass die Qualität der Entscheidungen nicht von der Menge der Beteiligten abhängt. Gute Entscheidungen werden intensiv beraten, aber auch möglichst zeitnah getroffen.

Ausdrücklich erwähnt sei, dass dieser Antrag nicht die Abschaffung oder Reduzierung der Ortsbeiräte oder anderer Beiräte bedeutet. Über die Zahl der Beigeordneten und die Zahl der Ausschüsse kann die neu gewählte Gemeindevertretung zu Beginn der Wahlperiode 2011-2016 befinden.

**Da gemäß § 38 Abs. 2 HGO bis spätestens 12 Monate vor dem Ende der Wahlperiode die Hauptsatzung geändert sein muss – also bis zum 31.03.2010 –, bitte ich diesen Antrag prioritär auf die kommenden Tagesordnungen des Haupt- und Finanzausschusses und der Gemeindevertretung zu setzen.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Holzhauer